

**MARIA
HILF**



**TREFF
PUNKT**

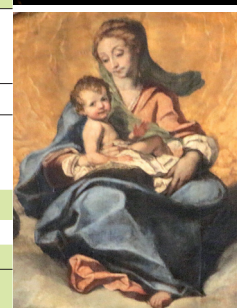
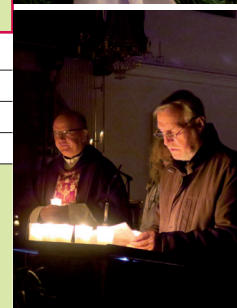


Dezember 2022 – Februar 2023 – Nr.4/2022 – 50. Jg.

Im Alltäglichen das Wunderbare sehen



November 2022	
So. 20.	Christkönigssonntag 10.00 Uhr: Familienmesse mit unserem Familienchor Am Vormittag Pfarrcafé im Pfarrsaal
Mo. 21.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession
Sa. 26.	18.30 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
So. 27.	1. Adventssonntag 8.00, 9.00, 10.00, 11.00 Uhr und 18.30: Hl. Messen
RORATE-Messen	RORATE-Messen: im Advent jeden Dienstag und Freitag um 6.00 Uhr früh. Im Anschluss laden wir in den Pfarrsaal zum Frühstück ein. Es werden auch Kleinigkeiten für Weihnachten zum Kauf angeboten. Di., 29.11., Fr., 02.12., Di., 06.12., Fr., 09.12., Di., 13.12., Fr., 16.12., Di., 20.12., Fr., 23.12.
Dezember 2022	
Do. 01.	15.00 Uhr: Adventfeier der Senioren im Pfarrsaal
Sa. 03.	16.00 Uhr: Kleines Adventkonzert in der Kirche
So. 04.	20.00 Uhr: Abendmusiken Mariahilf
Do. 08.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria – Mariä Empfängnis 9.30 Uhr: Festmesse „Missa dominicalis“ von Antonio Caldara mit SolistInnen, InstrumentalistInnen, Franziskuskantorei, Kantorei Mariahilf, unter der Leitung von Veronika Karner 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession
Sa. 10.	16.00 Uhr: Kleines Adventkonzert in der Kirche 20.00 Uhr: Adventkonzert „Oratorio de Noël“ von Saint-Säens mit dem Vocalensemble „tonus“; unter der Leitung von Veronika Karner
Sa. 17.	16.00 Uhr: Kleines Adventkonzert in der Kirche
Sa. 24.	Heiliger Abend 13.45 Uhr: Weihnachten für Alleinstehende im Pfarrsaal 15.30 Uhr: Einstimmung mit Weihnachtsliedern 16.00 Uhr: Familienmette mit unserem Familienchor 21.30 Uhr: „Turmblasen“ 22.00 Uhr: feierliche Christmette; Motetten, Kantorei Mariahilf
So. 25.	Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag 9.30 Uhr: Festmesse „Pastoralmesse in G“ von Colin Mawby mit SolistInnen, InstrumentalistInnen, Franziskuskantorei, Kantorei Mariahilf, unter der Leitung von Veronika Karner
Mo. 26.	Fest des hl. Stephanus, erster Märtyrer Sonntägliche Gottesdienstordnung
Di. 27.	Fest des hl. Johannes, Apostel, Evangelist 16.00 Uhr: Orgelkonzert nach dem Glockenspiel, Josef Bruckmoser, Orgel
Mi. 28.	Fest der Unschuldigen Kinder
Fr. 30.	Fest der Heiligen Familie
Sa. 31.	Hl. Sylvester I. 18.30 Uhr: Abendmesse mit Jahresschlusssegen
Jänner 2023	
So. 01	Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr – Weltfriedenstag Sonntägliche Gottesdienstordnung
Fr. 06.	Erscheinung des Herrn Nach jedem Gottesdienst singen die Sternsinger und bitten um eine Spende 10.00 Uhr: Familienmesse mit unserem Familienchor, mitgestaltet von den Sternsängern
Do. 12.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal
So. 15.	10.00 Uhr: Familienmesse mit unserem Familienchor Pfarrcafé im Pfarrsaal
Februar 2023	
Do. 02.	Darstellung des Herrn, Lichtmess Kerzensegnung bei jeder hl. Messe 18.30 Uhr: feierliche Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen 15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Fr. 03.	Hl. Blasius Bei jeder Messe wird der Blasiussegen erteilt
Sa. 11.	Konzert „Abendmusiken Mariahilf“ „Vesper“ von Herbert Bolterauer
So. 19.	10.00 Uhr: Familienmesse mit unserem Familienchor Pfarrcafé im Pfarrsaal
Mi. 22.	Aschermittwoch: Segnung und Auflegung des Aschenkreuzes bei jeder hl. Messe
Fr. 24.	18.00 Uhr: Kreuzwegandacht
So. 26.	1. Fastensonntag 18.00 Uhr: Kreuzwegandacht



Hellgrüne Zeilen bedeuten liturgische Feiern. Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Vorgaben.

<https://graz-mariahilf.graz-seckau.at>  **Pfarre Graz-Mariahilf**
Mit Neuigkeiten, Fotos, Videos und Termine / Kto-Nr. Bank Austria AT23 1200 0762 1316 6800

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Pfarr-, Kloster- und Wallfahrtskirche Mariahilf!

Ohne dass wir etwas dafür tun können oder müssen, wird es wieder Advent und Weihnachten. Gott schenkt Zeit, Wartezeit. Wir dürfen Ausschau halten, aufhorchen. Kommt etwas Neues, die Wende, die Rettung? In Wartesälen am Bahnhof, im Wartezimmer des Arztes – da sitzen wir oft so verkrümmt, müde eingenickt. Versuchen wir die Haltung des Advents einzunehmen, die uns Jesus nahelegt: Seht auf! *Erhebt eure Häupter, denn nahe ist die Erlösung!*

Schon die Texte am Beginn des Advents wollen uns in den Ernst der Vorbereitungszeit führen und erwartungsvoller machen. Zugemutet wird uns die Botschaft: Wir leben (seit Ostern und Christi Himmelfahrt) in der Endzeit und sollten uns betend wach halten für die Zeichen des Umbruchs. Der Gekommene ist im Kommen! In diffusen Zeichen und trotz aller Chaostage meldet Er sich zu Wort. Inmitten der Katastrophen der Zeit die Hoffnung wachzuhalten auf den, der uns entgegenkommt – das ist Jesu Ermutigung: *Kopf hoch!*

Erhebt eure Häupter! Blicken wir geistesgegenwärtig der kommenden Erlösung entgegen und nehmen wir den nahen Erlöser wahr! Bemühen wir uns in diesem Jahr vielleicht nicht nur um die alle Jahre wiederkehrenden Rituale (Adventskalender, -kranz), sondern um „mehr“. Es wäre zu wenig, wenn wir traditionell auf Jesus warten, nur weil es der Kalender so vorschreibt. Vermutlich wird es pandemiebedingt auch 2022 nicht so sein, wie in den Jahren vorher. Unsere Adventskultur, auch auf den Adventsmärkten und in den Veranstaltungen wird vermutlich be-

scheidener aussehen. Aber Advent fällt nicht aus. Jahr für Jahr führt Gott uns in einen adventlichen Wartesaal, gibt uns die Chance zur Selbstvertiefung, zur Verinnerlichung unserer Erwartungshaltung, die mehr ist als das Warten auf den Heiligen Abend. Auch in der Geschäftigkeit und Hektik, dem Kaufrausch dieser Zeit steckt die Suche nach dem wahren Sinn dieser Wartezeit. Denken wir beim Entzünden der ersten Kerze des



Adventskranzes noch daran, dass wir dem wiederkommenden Christus den Weg ausleuchten, Ihm ein Licht entzünden und mit wachsender Geduld Ihm entgegenwarten. Wir feiern die Ankunft des Mensch gewordenen Gottes, der uns zeigt, dass dies auch der Weg Gottes ist. Er will nicht in der Ferne bleiben, wo ihn das Leid der Menschen nicht kümmern muss. Sein Platz und seine Aufgabe ist unter den Menschen, auch wenn das für ihn selbst Ablehnung und Leid bedeutete. Der Weg Gottes ist die Liebe. Sie gibt uns die Kraft, uns den Zumutungen des Lebens zu

stellen. Sie lässt uns unseren Platz und unsere Aufgabe in dieser Welt finden. So wie es für Gottes Liebe nur einen Platz gibt: hier bei uns Menschen.

Mitten in diesen diffusen Zeichen der Zeit strahlt Sein Licht auf, auch für die, die in diesem Advent leiden, denen der Sinn nicht nach Weihnachten steht. Mit ihnen sollten wir solidarisch sein, die ihr Haupt nicht heben können, die kein adventliches Lied mehr singen, denen das Entzünden der Kerze keinen Trost bringt. Ihnen kommt Jesus entgegen. *„Reiß die Himmel auf – und komm!“* Seinen leisen Adventus unter Brot und Wein feiern wir in jeder Heiligen Messe – als Vorgeschmack einer Zukunft, die auf uns zukommt.

Und dann feiern wir die Geburt Christi. Mit seiner Ankunft hat das Reich Gottes begonnen, doch wenn wir es nicht auch in unseren Herzen tragen und versuchen, es in unserem Leben zu verwirklichen, kann es seine heilsbringende Wirkung nicht zur Gänze entfalten. Das Weihnachtsfest schenkt uns die Gelegenheit, sowohl Rückblick als auch Ausblick zu halten, um den Weg zu finden, der uns zu diesem Ziel führen kann.

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein segensreiches neues Jahr!



Ihr Pfarrer P. Petru Farcas

ÜBER DEN KIRCHENZAUN Schwierige Zeiten

Viele von uns spüren, dass alles teurer, knapper, enger wird. Aber wie kommen Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen – aus welchen Gründen auch immer – mit dieser Situation auf gleich?

Caritas-Sprechstunde

Ein Vormittag in einer Caritas-Sprechstunde mitten in Graz. Ein Syrer mit Aufenthaltsgenehmigung lebt seit sechs Jahren in Graz. Er kann kaum Deutsch. Ein Freund begleitet ihn und dolmetscht. Der Syrer, der Süßigkeiten herstellen kann, ist seit kurzem arbeitslos. Er hat drei Kinder und bittet für seine achtjährige Tochter um € 72,- für Elternbeiträge zum Schulanfang. Die Ca-

ritas-Stellen sind über Internet untereinander vernetzt, man überprüft, ob der Mann schon bei einer anderen Stelle angesucht hat. Hat er nicht. Auf seinem Handy wird der Kontoauszug überprüft, er hat keine Mietrückstände. Schließlich werden ihm die angefallenen Schulkosten genehmigt. Aber er bekommt kein Geld auf die Hand, es wird auf das Konto der Schule überwiesen. Und warum kann er noch nicht Deutsch? Er hat in Syrien keine Schule besucht, weil sein Vater krank war, er ist nahezu Analphabet. Ein großes Problem bei den Deutschkursen für Ausländer besteht darin, dass viele erst lesen und schreiben lernen müssen,



und das zunächst in ihrer eigenen Sprache. Ein Schicksal von mehreren an diesem Vormittag.



Gertraud Hopperwieser



Musik ist Leben – ihr Leben ist Musik

Ich bin ziemlich sicher, sie alle haben die immer freundlich lächelnden Dr. Hansjörg und Veronika Aigner schon in der Pfarre bei einem Gottesdienst - ihn als Lektor und sie mit dem „Klingelbeutel“, bei einem Seniorennachmittag oder vielleicht sogar bei einer Wanderung gesehen und vor allem gehört!

Seit 2004 sind die beiden eng mit Mariahilf verbunden. Davor war Herz Jesu ihre pfarrliche „Heimat“ – denn Veronika, ausgebildete Opernchorsängerin, verstärkte dort den Kirchenchor. Musik, Gesang, Kompositionen, Auftritte vor großem oder auch



privatem Auditorium in Ungarn, Deutschland, Slowenien, Tschechien und natürlich in Österreich bestimmen seit vielen Jahrzehnten ihr Leben. Geboren in Öblarn und durch seine Eltern „vorbelastet“ griff der kleine Hansjörg zum Akkordeon und später auch zu Blasinstrumenten und Keyboard. Schon sehr früh haben sich er und Veronika durch

Arbeit viele Patente entwickelt. Aber wie ist das Paar dann nach Mariahilf gekommen? Interessanterweise wohnen im gleichen Haus nicht nur Dir. Otmar Wallner sondern noch weitere „Mariahilfer“. Die beiden Musiker – „Duo Weiss - Grün“ – haben immer am Heiligen Abend vom Balkon aus Weihnachtslieder gespielt und da blieb es zum Glück nicht aus, dass man sie „zu uns“ einlud. Weihnachten ist auch meist „Hochsaison“ bei Auftritten. Sie werden und wurden für Weihnachtsfeiern engagiert, begeistern in Seniorenheimen und gestalteten auch bei uns in Mariahilf eine Familienmette. Trotz all dieser Auftritte wird aber der Heilige Abend in der Familie gemeinsam und natürlich nie ohne Musik gefeiert.



Christa Wiener-Pucher

Seniorenachmittag

Für unsere Senioren war 2022 ein sehr erfolgreiches Jahr. Nach der langen Pause konnten endlich wieder regelmäßige Seniorennachmittage stattfinden. Wir hatten einige Höhepunkte, an-

Aigner, die uns das ganze Jahr über musikalisch begleitet hat. Es freut mich besonders, dass die Zahl der Teilnehmenden bei unseren Treffen immer angewachsen ist und sich sichtlich alle



gefangen von der musikalischen Darbietung der Familie Willrader und einem Vortrag der Augenärztin Frau Dr. Ulrike Novak-Hölzer, sowie einer Lesung von Frau Ingrid Schuster. Mein besonderer Dank gilt vor allem Familie

gut unterhalten und wohlfühlen. Für den 1. Dezember, unserer Senioren-Adventfeier, habe ich mir einige Überraschungen einfallen lassen und lade herzlich ein bei uns vorbeizuschauen.

Karl Huber

Flohmarkt

Am 18. September konnten wir nun wieder unseren Pfarrflohmarkt mit Tombola und reicher Bewirtung im Kreuzgang veranstalten.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre

Sachspenden, für Ihr Kommen und vor allem für die vielen fleißigen Hände! Für die Pfarrarbeit wurden 4 734,91 Euro erwirtschaftet.

Das Flohmarktteam sagt DANKE!



Erntedank

Herzlichen Dank auch an alle, die unseren Erntedankgottesdienst und die Agape so schön mitgestaltet haben! Ob es die Erntekrone ist, der Schmuck des Altarraumes mit wunderbarem Obst und Gemüse von Bäuerinnen und

Bauern die ihre Waren am Lendplatz verkaufen. Auch dem „Platzhirsch“ und den Weinrittern danken wir herzlich. Musikalisch hat sich der Familienchor wieder in die Herzen gesungen.

Halte Stelle

Das Christkind lebt

In einer Zeitung ist ein Brief erschienen, in dem der Chefredakteur einem kleinen Mädchen antwortet. Dieses ist traurig, weil Freunde ihr erzählt haben, dass es kein Christkind gäbe. „Deine Freunde haben unrecht“, schrieb der Chefredakteur, „denn sie glauben nur, was sie sehen. Doch all die Wunder dieser Welt zu erkennen, vermag nicht einmal der klügste Mensch. Und somit sage ich: Das ‚Christkind‘ lebt.“ Was wäre Weihnachten ohne die hoffnungsvolle Erwartung, dass jemand kommt, der uns und die Welt heil machen wird. Auch Menschen, für die Weihnachten keine besondere Bedeutung hat, wünschen sich, dass der Zauber der Weihnacht aus ihrer Kindheit weiterlebt. Es ist die Ursehnsucht nach etwas unfassbar Großem, das Zeit und Raum übersteigt. „Wenn ein Wunder in der Welt geschieht“, sagt J. W. von Goethe, „dann geschieht es durch liebevolle, achtsame Herzen“. Damals in Betlehem und heute. So sind wir alle am Wunder der Weihnacht, am Wunder der Menschwerdung beteiligt. Denn als geistbegabte Menschen sind wir fähig Gutes zu erkennen und in Freiheit zu tun. In einem Weihnachtslied besingt Andrea Berg dieses Wunder auf populäre Weise: „Das Wunder des Lebens, die Kraft, die uns lenkt, ist - auch wenn wir zweifeln - Zuflucht und Hoffnung in jedem Moment. Das Wunder des Lebens ist Liebe und Licht, in jedem Herzschlag die Stimme, die sagt: „Fürchte dich nicht“. Und wie hat der Chefredakteur der kleinen Christina geantwortet: „Das ‚Christkind‘ lebt.“ In diesem Sinne – ja!



Christa Carina Kokol

Sternsingeraktion 2023

Projektinfo zu den Partnerprojekten im nördlichen Kenia

Tausende Sternsingerkinder sind rund um den Jahreswechsel von Tür zu Tür unterwegs, um die Frohbotschaft und den Segen zu bringen. Gleichzeitig bitten sie auch um Spenden für engagierte Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion, dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar. Jährlich können rund 500 Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt werden.

Bei der diesjährigen Sternsingeraktion ist der Norden Kenias im Mittelpunkt. In dieser wüstenähnlichen Region leben an die 80 % der Menschen als Hirtenvölker von ihren Herden an Rindern, Ziegen und Schafen. Landwirtschaft ist nur sehr begrenzt möglich.

Die Lebenssituation der Menschen ist von Wassermangel geprägt. Der Klimawandel führt verstärkt dazu, dass Regen ausbleibt und Dürrephasen häufiger auftreten. Verenden in so einer Situation auch noch die Tiere, führt das

bei den Menschen zu chronischer Armut. Familien leiden unter Hunger, Kinder sind unter- und mangelernährt.

Auch die Schulbildung für die Hirtenkinder ist sehr schwierig. Ein Drittel der Kinder besucht keine Grundschule und über

70 % der Bevölkerung sind Analphabet*innen. Dabei werden besonders die Mädchen und Frauen bei Bildung und Mitsprache benachteiligt.

Die beiden Partnerorganisationen von der Dreikönigsaktion – Pacida und die Yarumals – sichern die wichtige Versorgung mit sauberem Trinkwasser durch (teilweise) solarbetriebene Pumpsysteme und leisten Soforthilfe bei lebensbedrohlicher Dürre und Hunger. Mit innovativen Landwirt-



schaftsprojekten wird die Zukunft der Familien gesichert.

Zusätzlich ist Bildung die Basis für eine nachhaltige Entwicklung. Für Hirtenkinder, die tagsüber auf die Herden aufpassen, wurden Abendschulen eingerichtet. Dort ist neben der Alphabetisierung auch das Thema der Friedenssicherung im Fokus.

Die Sternsingerspenden fördern das Überleben vor Ort und helfen den Menschen aus der Armutsspirale zu entkommen.

Mag.^a Julia Radlingmayer

Run4unity am Mariahilferplatz 2022

Seit 2005 heißt es am 2. Oktoberwochenende nicht nur Graz Marathon, sondern auch run4unity.

Damit verbunden sind der Mariahilferplatz, die Räume der Pfarre Mariahilf und die herrliche Anlage des Minoritenklosters mitten im Geschehen des großen Laufevents. Die run4unity Läufer unterstützen jedes Jahr ein Sozialpro-

jekt: heuer das Projekt Magnifikat in Nairobi. 150 Läufer haben „laufend Gutes getan“ und können mehr als 1200 € für die Befestigung des Platzes, für Spielsachen und das Weihnachtsfest an den Steirer Ernst Ulz übermitteln, der in Kenia in einer Fokolar-Gemeinschaft lebt und uns dieses Projekt vermittelt hat.

Heuer haben wir erstmals mit einer größeren Gruppe Schülern und MinistrantInnen am Samstag beim Junior Marathon mitgemacht. Alle waren begeistert, und es wurden schon Pläne für das neue Jahr geschmiedet. Dann sollte es auch wieder ein größeres Fest am Mariahilfer Platz geben, denn viele haben das heuer vermisst. Mittlerweile kommen schon Eltern, die als Kinder gelaufen sind, mit ihren eigenen Kindern, damit auch diese erleben, was sie erlebt haben. Wir sind dem Kloster und der Pfarre Mariahilf unendlich dankbar für die Gastfreundschaft, die uns hilft „Familie“ und einen Ruhepol zu schaffen, der weit über die Freude am Laufen hinausgeht.

Dr. Elisabeth Danner



„Millionen Schritte für eine gerechtere Welt“

Das alte neigt sich dem Ende zu und ein neues Jahr beginnt – auch heuer wollen wir wieder an den Traditionen anschließen und als Könige, Königinnen und Sterne die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Pfarrgebietes besuchen. Wer Interesse hat – eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen, sowie

Begleitpersonen und auch Köche und Köchinnen - kann sich in der Pfarrkanzlei melden oder zu unserem 1. Treffen am 1. Adventsonntag (27.11.) nach der Hl. Messe um 10:00 Uhr in den Pfarrsaal kommen. Dort wird es weitere Informationen zur Sternsingeraktion geben.

Fam. Brandl & Fam. Starman



DIÖZESANMUSEUM
GRAZ
Das Museum der steirischen Kirche



Weihnachtsausstellung 2022

O Jubel, o Freud

Krippen und Lieder rund um Advent und Weihnachten

Sa, 3. Dezember 2022, 15:00 Uhr und Do, 15. Dez., 16:00 Uhr

O Jubel, o Freud – singender Ausstellungsrundgang

Unkostenbeitrag: 7,00 Euro p. P. Mitglieder des Steir.Volksliedwerks erhalten ermäßigten Eintritt.

Sa, 17. Dez., 14:00 bis 15:30 Uhr
Weihnachtswerkstatt

Anmeldung erforderlich.

Unkostenbeitrag: 4,50 Euro p. P.

Sa, 24. Dez., 11:00 bis 15:00 Uhr
Einstimmung auf den Heiligen Abend

13:00 bis 15:00 Uhr liest Benedikt Kalcher ganz besondere Weihnachtsgeschichten. Freier Eintritt.

Fr, 30. Dez., 14:00 bis 15:30 Uhr
Hast du schon mal Glück verschenkt?

Erforschen Sie diesen Brauch und gestalten Sie eigene Glücksbringer. Anmeldung erforderlich. Unkostenbeitrag: 4,50 Euro p. P.

Hallo, hier spricht die Kirchenmaus...



„Ich wünsche mir, dass es in unserem Pfarrgebiet keine Katzen gibt... ich wünsche mir, dass auf allen Christbäumen in der Mariahilferkirche herrliche Leckerbissen hängen...ich wünsche mir ein Mauseloch in der Speisekammer des Klosters ...“ Sausi ist in ihrem Element. Mama Maus überlegt: „Die Menschen werden dankbar für jedes noch so kleine Glück

am Weg sein und nicht ständig auf das vermeintlich große warten. Sie wissen, dass dankbare Menschen glücklich sind. Sie freuen sich auch über die kleine Meise auf der Titelseite unseres Pfarrblattes, die mitten in Kälte und Schnee auf einem Fensterbrett ihr Futter holt.“ Sausi hat es plötzlich eilig: „Ich möchte auch jemandem eine Freude bereiten. Und zwar dem P. Petru. In seiner Kanzlei steht ein Teller mit Bäckereien aus der wunderbaren Klosterküche. Und daraus werde ich mir mein Futter holen. Bei diesem Anblick wird P.Petru bestimmt sehr dankbar und glücklich sein.

Christa Carina Kokol

Tipp zum Keksbacken Anisbögen

Rezept von Veronika Aigner

Zutaten: 4 Eier, 15 dag Zucker, 1 Pck. Vanillezucker, 12 dag Mehl

Die Eier schaumig schlagen und nach und nach Zucker und Vanille-Zucker dazugeben. Danach so lange schlagen, bis eine cremige Masse entstanden ist. Das Mehl

über die Masse sieben und vorsichtig unterheben. Mit 2 Kaffeelöffeln kleine Häufchen auf das Backblech setzen und mit Anis bestreuen. WICHTIG: Große Abstände, nur 7 bis 9 Stück, sonst lassen sie sich nicht mehr biegen. 7-10 Min bei 180 Grad C backen, dann rasch vom Backblech abnehmen, biegen und zum Abkühlen in Schnaps-Stamperln stecken, damit sie die Bogenform behalten.



Nachhaltigkeit

Unser Angebot an Hörbüchern können wir Ihnen größtenteils auf CD anbieten. Im Laufe der letzten Jahre sind die Abspielmöglichkeiten aber immer mehr verschwunden. Kaum tragbare Geräte, in PCs und Laptops gibt es keine CD-Fächer mehr, auch in Autos gibt es keine Möglichkeit mehr dafür.

Da kommt nun **unsere Idee**: Es gibt sicher viele Haushalte, die noch über funktionierende CD-Player verfügen, die sie aber nicht mehr benötigen. Wenn Sie diese bei uns abgeben, könnten wir unsere Hörbücher samt CD-Player auch an Kunden verleihen, die keine Abspielmöglichkeit mehr haben. So wäre uns allen gedient, denn Sie wären diese los und andere könnten sie nützen, um gute Literatur zu genießen. Als Dank dafür könnten Sie ½ Jahr gratis Hörbücher (auch online) genießen. Das wäre eine schöne Weihnachtsüberraschung. Apropos Weihnachten. Holen Sie sich stimmungsvolle Geschichten für die ganze Familie und hören Sie diese beim Basteln oder beim Keksbacken (vielleicht probieren Sie dabei Rezepte von Seite 7).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie einmal einen Blick in die HörBibliothek werfen. Sie könnten sich dabei auch etwas Gutes für die Ohren holen!

Mein Team und ich freuen uns auf Sie.

Christa Wiener-Pucher

WIR LADEN EIN

Voller Vorfreude auf Advent und Weihnachten möchten wir Sie einladen, wieder miteinander zu feiern und dass wir in Frieden und ohne gesundheitliche Störungen beisammen sein können.

Ihre **Adventkränze** werden, wie im vergangenen Jahr, bei der Abendmesse am **26.11.** um 18.30 Uhr gesegnet..

Zum Advent gehören natürlich auch **Rorate-Messen**, zu denen Sie jeweils **Di. und Fr. um 6 Uhr** früh herzlich eingeladen sind. Sie sollten dabei sein, wenn in der dunklen Kirche bei Kerzenlicht die Messe gefeiert wird. Im Anschluss sind Sie wieder zum Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen. Während des Frühstücks können Sie auch weihnachtliche Kleinigkeiten einkaufen.

Der **Nikolo** wird am **5. und 6.12.** auf Wunsch zu Familien ins Haus kommen. Telefonische Anmeldungen bitte in der Pfarrkanzlei (0316/ 71 31 69).

Die Festmesse zu **Maria Empfängnis** am **8.12.**, findet um **9.30 Uhr** statt und an den Samstagen dürfen wir uns jeweils **um 16 Uhr** auf die traditionellen **kleinen Adventkonzerte** freuen.

Am **Heiligen Abend**, dem **24.12.** werden um **13.45 Uhr** **Senioren** und **Alleinstehende** zu einer kleinen Feier in den

Pfarrsaal eingeladen. Bei der so beliebten **„Familienmette“** um **16.00 Uhr** spielt und singt der Familienchor Weihnachtslieder. Nach dem **Glockenspiel um 21.30 Uhr** können wir uns auf die **feierliche Christmette um 22.00 Uhr**, freuen. Das Hochfest der Geburt des Herrn – **Christtag, 25.12.** - wird um **9.30 Uhr** mit Solisten und Instrumentalisten, der Kantorei Mariahilf und der Franziskus-kantorei unter der Leitung von Veronika Karner festlich gestaltet.

Die **Sternsinger** werden, wenn sich genügend Aktive melden, im Pfarrbereich unterwegs sein, aber sicher am **6.1.2023** den Gottesdienst um **10.00 Uhr** mitgestalten und nach jeder Messe ihre Lieder singen und um Spenden ersuchen.

Am **Aschermittwoch**, dem **22.2.** beginnt die Fastenzeit mit der Segnung und Auflegung des Aschenkreuzes bei jeder Hl. Messe.

Unser **Theater-Ensemble** wird **ab 10.3.** mit der Komödie **„Die bessere Hälfte“** wieder im Kristallwerk auftreten.

Christa Wiener-Pucher

Pfarrblatt-Quiz

Die **richtige Antwort** auf unsere Quizfrage: „Welches Jubiläum feiert unser Pfarrblatt „Treffpunkt Mariahilf“ in diesem Jahr?“ lautete **50 Jahre!** Wir gratulieren unseren Gewinnerinnen und Gewinnern **Erika Zötsch, Ingeborg Ambros, Gerda Edlacher-Kumer, Kurt Sommer** und **Brigitte Huber** ganz herzlich.

Über folgende Preise können sie sich freuen: Frühstück im „Volksgartencafe“, Weinpaket der Weinritter Steiermark, Likör, gespendet von Fam. Paul, 2 x ¼ l Kernöl von Fam. Kiendl am Lendplatz



Familienchor bei der Familienmette

THEATER MARIAHILF

Die bessere Hälfte (How the Other Half Loves)

Komödie von Alan Ayckbourn
Theater Mariahilf trainiert mit einer großartigen britischen Komödie ab 10. März 2023 wieder die Lachmuskeln des Publikums! Schon das Bühnenbild sorgt für ständige Unterhaltung: Gezeigt werden

zwei zeitlich und räumlich getrennte Orte, die ineinander verschränkt bespielt werden – das führt zu witzigen Dialogen und herrlicher Situationskomik.

Premiere am Fr, 10. März 2023 – 19:30 Uhr, Kristallwerk, Viktor-Franz-Str. 9, 8051 Graz.
Kartenreservierung ab Weihnachten.
www.theatermariahilf.at

Unser Familienchor nimmt zu ...

... aber nicht die einzelnen Chormitglieder, sondern die Fülle an Stimmen. Denn im Herbst konnten drei neue Sängerinnen begrüßt werden. Und kurzzeitig „verlorene Töchter und Söhne“ sind nach einem kleinen Intermezzo reumütig in die Chorfamilie zurückgekehrt. Ganz nach biblischem Vorbild wurden sie freudig wiederaufgenommen.

Veranstaltungen in der Advent- und Weihnachtszeit, die vom Familienchor, unter der Leitung von Werner Orasch, musikalisch umrahmt werden:

Roratemesse am Freitag, 16. Dezember, 6.00 Uhr

Familienmette am 24. Dezember, 16.00 Uhr, 15.45 Uhr Einstimmung in der Kirche mit bekannten Weihnachtsliedern

Sternsingergottesdienst am 6. Jänner, 10.00 Uhr

An jedem 3. Sonntag im Monat (außer Dezember) wird die **Familienmesse um 10.00 Uhr** mit rhythmischen Liedern musikalisch umrahmt und anschließend zum Pfarrcafe geladen.

Auf ein gemeinsames Feiern mit Herz und Stimme freut sich der Familienchor Mariahilf

Jesus und Magdalena

Oratorium für SolistInnen und InstrumentalistInnen

Die Komposition von Prof. Bolterauer entstand im Jahr 2020. Die Uraufführung musste, Corona-bedingt mehrmals verschoben werden.

Am 11. September war es dann soweit und die Uraufführung konnte im Rahmen der Mariahilfer Abendmusiken stattfinden. Für Interessierte, die das Werk nachhören möchten, gibt es die Möglichkeit, das auf YouTube zu tun. Die gesamte Komposition wurde dort hochgeladen.

<https://www.youtube.com/watch?v=Zul-ejT4tDk>

JESUS UND MAGDALENA
HERBERT BOLTERAUER

Pfarkeirche Mariahilf, platz 3 Graz
ABENDMUSIKEN

11/09/20 UHR
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VEREIN SOMMERAKADEMIE GRAZ-REIN

TEXT: ANTON CRADNER-HAIDER
URAUFFÜHRUNG

BELEN ALONSO ALONSO, SOPRAN
MARIJA SUNTINGER, SOPRAN
HELENA SOSKINA, ALTY
JOHANNES CRUM, TENOR
EWALD NAGL, BASS

ALEX-ENSWERLE
BARBARA MATHAYR, VIOLINE
SIMONE PETREAN, VIOLA
TOBIAS STOSIEK, VIOLONCELLO

VALERIE BÜRNDORFER, QUERFLÖTE
NINA SMREČAN, OBOE
ELVIRA WEIDL, FAGOTT

HERBERT BOLTERAUER, LEITUNG

GEAR
Graz



Jetzt ist des Jahr scho wieder aus. Nur gut, dass glei wieder ein neues anfangt.

Pfarre Mariahilferplatz 3 Graz **ABENDMUSIKEN**

Infos/Vorverkauf: 0650/ 74 73 150

3., 10., 17., Dez. 2022, 16 Uhr

nach dem Glockenspiel

Kleine Adventkonzerte

20 Minuten Orgelmusik an Chor- und Hauptorgel von Mariahilf, SchülerInnen des Konservatoriums für Kirchenmusik, Orgelklasse Herbert Bolterauer, präsentieren die beiden Orgeln der Mariahilferkirche mit Musik zur Adventzeit. Freier Eintritt

Sonntag, 4. Dez. 2022, 20 Uhr

Christmas a capella

Werke von Josef Gabriel Rheinberger, Arvo Pärt, Francis Poulenc, Svyatoslav Lunev und ukrainische und europäischen Weihnachtslieder. Vokal Ensemble "Freedom consort" Oleksandra Polytsia und Olekseii Shamrytskii, Leitung
€ 15.-/10.-, Abendkasse: 20.-/15.-

Samstag, 10. Dez. 2022, 20 Uhr

Camille Saint-Saëns

Weihnachtsoratorium

Instrumentalensemble,
Vokalensemble tonus
Veronika Karner, Leitung
€ 20.-/15.-, Abendkasse: 25.-/20.-

Dienstag, 27. Dez. 2022, 16 Uhr

Orgelmusik

nach dem Glockenspiel um 16 Uhr
Josef Bruckmoser, Orgel
Regiebeitrag: € 12.-/8.-

Musik in der Liturgie:

Donnerstag, 8.12.2022,
Mariä Empfängnis, 9.30 Uhr
Antonio Caldara Missa dominicalis
Solisten, Instrumentalisten, Kantorei Mariahilf, Franziskuskantorei

Samstag, 24.12.2022, 22.00 Uhr

Christmette

Instrumentalisten, Kantorei Mariahilf

Sonnt., 25.12.2022, Christtag, 9.30 Uhr

Colin Mawby Pastoralmesse in G

Solisten, Instrumentalisten, Kantorei Mariahilf, Franziskuskantorei

Mariahilf
A P O T H E K E

Apotheke zur Mariahilf Graz Volksgartenstr. 20
Mag. Glaser KG 8020 Graz
Mag. Sonja Glaser Tel.: 0316 / 713431
Tel.: 0316 / 713431-4
Fax: 0316 / 713431-4
Mobil: 0664 / 82 80 802
www.mariahilf-apo.at
s.glaser@mariahilf-apo.at

MEHR ALS 120 BIERE

Friends of beer meet here

BROT & SPIELE

BILLARD - BIER - BURGER

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

A-8020 Graz - Kinkgasse 7
Telefon: 0316/71 37 63

UHREN UND SCHMUCK

GRABNER

SEIT 1854

Mariahilferstrasse 7, A-8020 Graz
Tel.: +43 (316) 71 41 27, office@juweliergrabner.at
www.juweliergrabner.at

Ab sofort werden dem Pfarrblatt keine Erlagscheine mehr beigelegt. Bitte verwenden Sie die angegebene Kontonummer der Pfarre: Bank Austria AT23 1200 0762 6800

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r.-k. Pfarramt Mariahilf, DVR: 0029874 (10456), 8020 Graz, Mariahilferplatz 3, Tel.: 71 31 69;
E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at, www.graz-seckau.graz-seckau.at
Grafik: Kokol, Zisler | Fotos: Aigner, Huber, Moshammer, PACIDA, Reuscher, Wallner, Wiener-Pucher
Hersteller: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, Barbara-Klampfer-Straße 347, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Tel.: +43 3178 28 555-0,
E-Mail: office@klampfer-druck.at, www.klampfer-druck.at

Das Sakrament der Taufe empfangen

Emma Charlotte Stranimaier
Anthony Jerzy Goraj
Emelie Sophie * Maria Ebner
Emil Berger

*„Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen“*
Aus Psalm 91,11-12

Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Theresa Eibl-Steiner und DI David Steiner
„Gottes Segen erhalte eure Liebe“

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Norbert Schnalzer Franziska Lieb
Walter Sagmeister Brigitte Bilka
Walter Gruber Gottfried Riedl

*„Herr, schenke ihnen das ewige Leben
und den Frieden bei dir.“*



Missionssonntag



Weihnachtsevangelium (Lk 2, 1-14)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Graz – Mariahilf

8020 Graz • Mariahilferplatz 3 • Tel. 71 31 69-0 • E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at • www.graz-mariahilf.graz-seckau.at

Pfarrkanzlei:

Montag, Donnerstag
15.30 – 18.30 Uhr,
Dienstag, Mittwoch,
Freitag 8.00 – 11.00 Uhr.

Vinzenzgemeinschaft und Caritas:

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Gottesdienste Mariahilfer-Kirche:

An Sonn- und Feiertagen

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag: 8.00, 9.00, 10.00 & 11.00 Uhr
18.30 Uhr Abendmesse

An Wochentagen

8.00, 10.00 (Wallfahrtsmesse) und
18.30 Uhr
Rosenkranzgebet täglich um 17.45 Uhr

Beichtgelegenheit:

bei jeder Hl. Messe in den
Beichtstühlen in der Kirche
und nach Vereinbarung

Vesper:

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

Gebet für geistliche Berufe:

jeden Donnerstag nach der Abend-
messe bis 20.00 Uhr: Anbetung

Schatzkammerkapelle

Gottesdienst der slowenischen
Gemeinschaft 9.00 Uhr

Gottesdienst der St. Ninos
georgischorthodoxen Gemeinde:
lt. Vereinbarung

Kirche der Barmherzigen Brüder

An Sonn- und Feiertagen: 9.30 Uhr
An Wochentagen:
Mo., Di., Do., Fr. 6.00 Uhr
Mi., Sa. 18.00 Uhr
alle Messen in der Kirche

HörBibliothek: (Tel. 71 31 69-12)

www.hoerbibliothek.at
hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at
Mittwoch, 14.00 – 18.30 Uhr
Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
Sonntag, 10.00 – 11.00 Uhr

Gruppen, die zum Mitmachen einladen.

Ministrantenstunde: nach Vereinbarung
Friedensgebet: (neuer Termin)
jeden Mittwoch 17.45 Uhr in der Kirche

Seniorenachmittag:

jeden 1. Do. im Monat (Termine im
Schaukasten), 15.00 – 17.00 Uhr (Pfarrsaal)

Kantorei Mariahilf: Proben jeden
Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr

Vocalensemble „tonus“: Proben jeden
Montag 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Familienchor

Proben jeden Freitag, 17.00 – 18.00 Uhr

OFS (Ordo Franciscanus Saecularis)

Jeden 1. Freitag 9.30 Uhr Laudes,
10.00 Uhr Hl. Messe (Änderungen im
Schaukasten)



RÜCKBLICKE

- 1 - Erntedank in der Kirche
- 2 - Flohmarkt
- 3 - Wandergruppe
- 4 - Fest vom Hl. Franziskus
- 5 - Allerseelen – Kerzenlicht für die Verstorbenen des Jahres

